

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1913-11-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

(Herrn bleibt Capri)

HOTEL PAGANO

VIA HOHENZOLLERN

CAPRI

PROP. TERESA PAGANO

60

Ana-Capri,

den 24. 11. 13.

Mein lieber Cicerone.

Seit Tagen habe ich mich in
den Bergen. Zwischen Bozzen Strauß
zu mir herauf und bringt Bonifaz
mit Harberson, lang habe ich
ernannt. Auf Paula war
sein und ich einen guten Kopf
von mir genommen, ich habe die
meine photo. Mein Robert geht
hast mich gar Zeit auf einen
Wendigen, ich werde den Rest des
Wendigen Cariffen übersehen, und
dann hat mich fastig gemacht ich
und ich habe das Gefühl, die Reise
ist nicht vergeblich gemacht. Das

oben in der caveri fassen wir uns
so mal waschen.

1752. Es hat unser Waise in
Raim. Ein Freund hat zu seinem
so wie zu auf uns nach der
Aufsicht der Aufsicht und unvollständig
für die fesseln sehr und das ist
dan. Mozi aber ist sehr in
Glaub und unser Waise. In
jahren kinder Egoismus ist
unten, so sehr das bei uns.
Wohlblut und unser Waise, mit
Clara und, in unser sehr
unser Waise mit Zerstörung
sich zu haben.

Der sehr glückliche dan unser.
Raim wie ist sehr, es wird
Lohn und Entlohnung für uns,
nach diesen sehr kleinen Tagen,
und es sehr nach der ersten Stufe,
unser sehr. Viel blut und ab

hier, wenn wir gleich auf Weisungen an
unser Winterlager das fuhren, mit Radeln
und gepackten Bändern. Mit Verlauf der
Zeit auch. Es ist auch keine so große Sache.

Der Herr von R. muß ^{den} ~~das~~ Brief auf
seinem Markte übergeben, das darlegt. Das
Büchlein wird untergebracht und die untergeordnete
Ihre mit "Bonsels" wohl unter dem Namen,
fast davon. Ich habe die Gesandten etwas
mehr. Ich würde noch, ich danke in dieser
8 Tagen bei der Zeit. Grüße an Hermann
und die anderen.

In Liebe

Dein

W.

HOTEL PAGANO

VIA HOHENSTADT

1000

VIA TENERA PAGANO